Deutsche Leberstiftung

Presseinformation
12. November 2026 / 4 Seiten

„Wissenswerte Leberwerte“: kostenfreie Telefonaktionen zum 27. Deutschen Lebertag

Der 27. Deutsche Lebertag findet am 20. November 2026 unter dem Motto „Wissenswerte Leberwerte“ statt. Der bundesweite Aktionstag wird gemeinsam von der Gastro-Liga e. V., der Deutschen Leberhilfe e. V. und der Deutschen Leberstiftung ausgerichtet. Ziel ist es, das Bewusstsein für die Lebergesundheit und die Früherkennung zu stärken. Durch die Kontrolle der Leberwerte im Blut können Lebererkrankungen früh erkannt und behandelt werden, um Folgen wie Leberzirrhose und Leberzellkrebs zu vermeiden. Rund um den Aktionstag bieten die Ausrichter an drei Tagen kostenfreie Telefonaktionen mit Leberspezialisten an. Interessierte und Betroffene können dort Fragen zu Leber und Lebererkrankungen stellen.

Die Leber übernimmt vielfältige Aufgaben, die für den gesamten Organismus unverzichtbar sind. Sie verarbeitet Nährstoffe, steuert den Energiestoffwechsel und hilft, Schadstoffe abzubauen. Außerdem speichert sie Vitamine und Energiereserven, bildet Bluteiweiße, Gallenflüssigkeit und Abwehrstoffe und stellt wichtige Ausgangsstoffe für die Hormonproduktion bereit.

Erkrankungen der Leber entwickeln sich häufig über lange Zeit, ohne deutliche Beschwerden auszulösen. Hinweise können allerdings erhöhte Leberwerte im Blut sein, darunter GPT (ALT), GOT (AST) und gamma-GT (gGT). Auffällige Werte sollten ärztlich abgeklärt werden, um mögliche Ursachen zu erkennen. Eine frühzeitige Diagnose verbessert die Behandlungsmöglichkeiten und kann dazu beitragen, schwerwiegende Folgen wie Leberzirrhose und Leberzellkrebs (Hepatozelluläres Karzinom, HCC) zu verhindern.

Lebererkrankungen zählen weltweit zu den bedeutenden Gesundheitsproblemen und gehören zu den häufigen Todesursachen. Nach Angaben des Europäischen Krebsinformationssystems wurden 2022 in der Europäischen Union (EU) bei 62.124 Menschen Lebertumoren diagnostiziert. Im selben Jahr starben 54.165 Menschen an dieser Erkrankung. Damit waren Lebertumoren die sechsthäufigste krebsbedingte Todesursache in der EU. In Deutschland sind Millionen Menschen von chronischen Lebererkrankungen betroffen. Die Ursachen sind vielfältig.

„Wissenswerte Leberwerte": Fettleber früh erkennen und Folgen vermeiden

Mehr als 20 Millionen Menschen in Deutschland leben mit einer Fettleber, unter anderem mit der Metabolischen dysfunktions-assoziierten steatotischen Lebererkrankung (MASLD). Die Erkrankung kann fortschreiten und über eine Fettleberentzündung zu Leberzirrhose, Leberzellkrebs oder Leberversagen führen. Viele wissen nichts von ihrer Erkrankung, da diese über Jahre ohne erkennbare Symptome verlaufen kann. Moderne Bluttests und spezielle Ultraschallverfahren ermöglichen es, gefährdete Personen frühzeitig zu identifizieren und notwendige weitere Untersuchungen einzuleiten. Im frühen Stadium lässt sich eine Fettleber häufig durch eine Veränderung des Lebensstils zurückbilden. Gewichtsreduktion, eine ausgewogene Ernährung, Alkoholverzicht sowie regelmäßige Bewegung können dazu beitragen, dass sich selbst eine stark verfettete Leber wieder erholt.

„Wissenswerte Leberwerte": Virushepatitis rechtzeitig erkennen

Auch Virusinfektionen wie Hepatitis B und C können die Leber dauerhaft schädigen und unbehandelt zu Leberzirrhose oder Leberzellkrebs führen. Da chronische Infektionen häufig lange ohne eindeutige Beschwerden verlaufen, ist die Früherkennung besonders wichtig. Im Rahmen der „Gesundheitsuntersuchung" können sich gesetzlich Versicherte ab 35 Jahren einmalig auf Hepatitis B und C testen lassen. Eine frühzeitige Diagnose ermöglicht eine gezielte Behandlung: Hepatitis C ist heute in den meisten Fällen heilbar, während sich eine chronische Hepatitis B in der Regel gut kontrollieren lässt. Auch andere Ursachen erhöhter Leberwerte sollten ärztlich abgeklärt werden, um mögliche Lebererkrankungen rechtzeitig zu erkennen und zu behandeln.

„Wissenswerte Leberwerte“: Leber-Check für Risikogruppen

Menschen mit erhöhtem Risiko für Lebererkrankungen sollten ihre Lebergesundheit im Blick behalten. Dazu zählen unter anderem Personen mit Übergewicht, hohem Alkoholkonsum oder dauerhafter Medikamenteneinnahme. Für sie kann eine gezielte Untersuchung der Leber auch unabhängig von der „Gesundheitsuntersuchung“ sinnvoll sein. Menschen mit Risikofaktoren für eine Hepatitis B oder C sollten sich gezielt auf diese Virusinfektionen testen lassen. Ein Risikofaktor für Hepatitis C ist beispielsweise eine Bluttransfusion vor 1992. Eine frühzeitige Diagnose ermöglicht eine rechtzeitige Behandlung.

„Wissenswerte Leberwerte“: Gemeinsam für mehr Lebergesundheit

Mit dem 27. Deutschen Lebertag setzen sich die Gastro-Liga, die Deutsche Leberhilfe und die Deutsche Leberstiftung gemeinsam dafür ein, Lebererkrankungen früher zu erkennen und ihre Folgen zu verhindern. Das Motto „Wissenswerte Leberwerte“ soll dazu beitragen, die Bedeutung der Leberwerte für die Früherkennung stärker ins Bewusstsein zu rücken und Menschen für die Gesundheit ihres lebenswichtigen Organs zu sensibilisieren.

Details zu den Lebertag-Telefonaktionen

Im Rahmen des 27. Deutschen Lebertages können Interessierte, Angehörige und Betroffene direkt mit Leberexperten sprechen. Die kostenfreien Telefonaktionen finden vom 18. bis zum 20. November 2026, jeweils von 14:00 bis 16:00 Uhr statt.

Unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 666 39 22 beantworten die Experten Fragen zur Lebergesundheit, zur Vorsorge, Diagnostik und Behandlung von Lebererkrankungen. Das Angebot richtet sich an alle, die sich informieren, Rat einholen oder mehr über ihre Leberwerte wissen möchten. Die Ausrichter weisen darauf hin, dass die Beratungsgespräche am Telefon keinen persönlichen Arztbesuch und keine individuelle Diagnose ersetzen.

Diese Experten stehen bei den Telefonaktionen als Gesprächspartner zur Verfügung:

Mittwoch, 18. November 2026, 14:00 bis 16:00 Uhr:

- Prof. Dr. Hauke Heinzow, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier
- Prof. Dr. Stephan Kanzler, Leopoldina-Krankenhaus der Stadt Schweinfurt

Donnerstag, 19. November 2026, 14:00 bis 16:00 Uhr:

- Prof. Dr. Tony Bruns, Universitätsklinikum Aachen
- Prof. Dr. Christian Lange, Universitätsmedizin Mainz

Freitag, 20. November 2026, 14:00 bis 16:00 Uhr:

- Priv. Doz. Dr. Maurice Michel, Universitätsklinikum des Saarlandes
- Prof. Dr. Marcus-Alexander Wörns, Klinikum Dortmund
- Prof. Dr. Tim Zimmermann, Klinikum Worms

Mehr Informationen zum 27. Deutschen Lebertag finden Sie unter: www.lebertag.org.

Ausrichter und Ansprechpartner des 27. Deutschen Lebertages:

Deutsche Leberhilfe e. V.

Ingo van Thiel

Krieler Straße 100 ● 50935 Köln

info@leberhilfe.org ● www.leberhilfe.org

Gastro-Liga (Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheiten von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung) e. V.

Simone Kauß

Friedrich-List-Straße 13 ● 35398 Gießen

geschaeftsstelle@gastro-liga.de ● www.gastro-liga.de

Deutsche Leberstiftung

Bianka Wiebner

Carl-Neuberg-Straße 1 ● 30625 Hannover

presse@deutsche-leberstiftung.de ● www.deutsche-leberstiftung.de